

Optical Disc

Solar



Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Die Geschäftszahlen des ersten Quartals 2009 der SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS) spiegeln sowohl die Auswirkungen der aktuellen Krise der Weltwirtschaft als auch die spezifische Situation der Optical Disc- und Solar Branche wider. Das Investitionsverhalten unserer Kunden ist seit Ende 2008 deutlich vorsichtiger geworden. Begonnene Projekte werden verschoben und notwendige Bestellungen so spät wie möglich erteilt.

SINGULUS hat deshalb das Budget für das Geschäftsjahr 2009 entsprechend vorsichtig geplant und unternehmensweit Maßnahmen für Kostenreduzierungen implementiert. Dies schließt Personalmaßnahmen mit ein. An dem Standort Kahl hat sich das Unternehmen per 30.04.2009 von insgesamt 54 Mitarbeitern getrennt. Weitere 36 Mitarbeiter wurden an internationalen Standorten entlassen. Seit 01.02.2009 wurde am Standort Kahl zusätzlich Kurzarbeit eingeführt.

Der Umsatz im 1. Quartal 2009 lag mit 35,4 Mio. € über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (30,3 Mio. €). Das 1. Quartal 2009 schloss dabei mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -4,9 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) ab. Darin enthalten sind Restrukturierungskosten von 3,0 Mio. € im Zusammenhang mit der Reduzierung der Mitarbeiter. Die operativen Kosten (vor Sondereffekten) haben sich im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert. Die Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Service und Verwaltung gingen um fast 20 Prozent auf 13,4 Mio. € zurück. Der Auftragszugang war mit 17,4 Mio. € (Vorjahr: 84,4 Mio. €) schwach.

Die Bruttomarge ist gegenüber dem Vorjahr (21,7 %) deutlich auf 33,2 % angestiegen und spiegelt den hohen Anteil an Blu-ray- und Solaranlagen am Umsatz wider.



Blu-ray Disc für mehr Bildqualität, höhere Farbbrillanz und Detailschärfe



Zahlreiche Informationen über die neue Blu-ray Technik und aktuelle Neuerscheinungen von Filmen im Blu-ray-Format finden Sie auf der Homepage der deutschen Blu-ray Association unter <http://www.blu-ray-experience.de>.

Optical Disc Geschäft im 1. Quartal 2009 zurückhaltend – steigende Projektstätigkeit im 2. Quartal

Der deutliche Nachfragerückgang bei CD und DVD produzierenden Maschinen hat bereits im 2. Halbjahr 2008 eingesetzt und hält weiter an. Zahlreiche Gebrauchtmachines sind durch Insolvenz oder Geschäftsaufgabe bei CD und DVD Produzenten in 2008 und Anfang 2009 auf den Markt gekommen. Wir erwarten, dass auch für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2009 der Maschinenabsatz bei CD und DVD schwach bleiben wird.

Bei Maschinen zur Herstellung von Blu-ray Disc besteht reges Kaufinteresse bei unseren Kunden. Schwierige oder fehlende Finanzierungen einerseits und die Unsicherheit über die benötigte Kapazität für 2009 andererseits führen derzeit zu Verschiebungen von Investitionsentscheidungen. Unabhängig von der aktuellen Bestellstätigkeit bei Maschinen zur Produktion von Blu-ray Disc ist das Unternehmen mit der technischen Performance der BLULINE II zufrieden. Die ausgelieferten Maschinen arbeiten technisch einwandfrei und haben sich im Markt klar gegen den Wettbewerb durchgesetzt.

Bei unserer Mastering-Anlage CRYSTALLINE wurde im April 2009 ein Erfolg verzeichnet. Die ersten Blu-ray Disc Master erreichten hier die Spezifikation für die Blu-ray Dual Layer Technologie mit 50 Gigabyte. Diese Performanceverbesserung wird in den kommenden Wochen auf die bereits im Markt vorhandenen Systeme übertragen. Da es neben der CRYSTALLINE von SINGULUS Mastering nur ein weiteres Wettbewerbsprodukt im Markt gibt, sehen wir für die Zukunft weltweit gute Absatzmöglichkeiten.

Die Projektstätigkeit im Optical Disc Markt zeigt nach ruhigem Verlauf im 1. Quartal wieder steigende Tendenz und gibt Anlass zu verhaltenem Optimismus für die zweite Jahreshälfte.

Geschäftstätigkeit im Bereich Solar zurückhaltend – Belebung im 2. Halbjahr 2009 erwartet

Wie in vielen anderen Branchen des Maschinen- und Anlagenbaus, hat die Weltwirtschaftskrise auch in der Solarindustrie erstmals zu negativen Auswirkungen geführt. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2009 ist speziell im Solarbereich eine deutliche Geschäftsberuhigung eingetreten. Schwierigkeiten bei der Finanzierung neuer Projekte und eine schleppende Nachfrage bei den Endverbrauchern sind wesentliche Gründe für die Bestellzurückhaltung. Der schwache Auftragseingang im 1. Quartal resultiert aus dieser Entwicklung.

Ein Teil der Staatsgelder aus den internationalen Konjunkturprogrammen wird auch in die Solarindustrie fließen. Deshalb erwarten wir, dass im 2. Halbjahr 2009 wieder eine Belebung des Marktes für Produktionsequipment für Solarzellen und Module stattfinden wird. Mittel- bis langfristig sehen wir für Photovoltaik-Produktionsanlagen weiterhin gute Markt- und Wachstumschancen.

Die STANGL Semiconductor Equipment AG (STANGL), hat auf der diesjährigen 4. Photon Photovoltaic Technology Show in München mit der Markteinführung der neuen nasschemischen Reinigungsanlage LINEA für Silizium Solarzellen



Solarkraftwerk mit Silizium-Solarmodulen



Dünnschicht-Solartechnik – ein Bereich des Solarmarktes mit hohem Wachstumspotenzial



Flexible Solarzellen an einer Gebäudefassade (ThyssenKrupp)

begonnen. LINEA ist eine neue Inline-Anlage zum nasschemischen Reinigen und Ätzen von kristallinen Solarwafern.

SINGULUS arbeitet intensiv an der verfahrenstechnischen Inbetriebnahme und Optimierung seiner neuen SINGULAR Beschichtungsanlage für Silizium-Solarzellen. Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Q-Cells hat wesentliche Fortschritte bei der Performance gebracht. Parallel führt SINGULUS Verkaufsgespräche mit weiteren Solarzellenherstellern. Die SINGULAR Anlage, die bei SINGULUS in Kahl am Main entwickelt wird, ist ein wichtiger Baustein im Produktionsprozess um die Kosten bei der Herstellung von Solarzellen zu senken. Sie knüpft in der Wertschöpfungskette direkt an die Fertigungsschritte der LINEA Inline-Maschinen von STANGL an.

Weltweit sehen SINGULUS und STANGL eine deutliche Zunahme bei Projekten für die Dünnschicht-Solartechnik. STANGL ist hier mit seinen nasschemischen Reinigungsanlagen TENUIS und VITRUM für Glassubstrate sowie mit der IMPEDIO Anlage für Solarfolien führend.

Durch eine Zusammenarbeit mit dem Helmholtz Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) konnte STANGL ein neues Verfahren zur Produktion von Dünnschicht-Solarzellen entwickeln. Das Unternehmen hat damit einen deutlichen Marktvorsprung bei der Entwicklung der nächsten Generation von „trockenen“ Reinigungsverfahren erzielt. Das neue Spray Ion Layer Gas Reaction Verfahren (ILGAR) kann zum Aufbringen von Pufferschichten aus Indiumsulfid verwendet werden, die in der Lage sind, Cadmium in bestimmten Dünnschicht-Solarzellen zu ersetzen. Die Spraytechnologie ist reproduzierbar, schnell und kostengünstig.

STANGL entwickelt für das neue ILGAR Verfahren den Prototyp einer Reinigungsmaschine und wird diese Technologie exklusiv für Dünnschicht-Solarzellen auf Glas und Folie vermarkten.

Halbleiter

In unserem Segment Halbleiter war die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig. Der Bereich konnte sich von der schwachen Entwicklung der Halbleiterindustrie nicht abkoppeln.

Verschmelzung der HamaTech AG

Am 24.02.2009 wurde die Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG durch Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister wirksam. Damit ist das Vermögen der HamaTech AG, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die HamaTech AG ist mit der Verschmelzung erloschen. Die Notierung der Aktien der HamaTech AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) wurde mit Ablauf des 25.02.2009 eingestellt.

Auf Antrag der HamaTech AG hat das Landgericht Nürnberg-Fürth durch Beschluss vom 14.08.2008 festgestellt, dass die Erhebung der Klagen der Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister nicht entgegensteht. Die von einigen Aktionären gegen diesen Beschluss erhobenen Beschwerden wurden



SINGULUS und STANGL –
Messestand auf der Fachmesse Photon in München

durch Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 17.02.2009 rechtskräftig zurückgewiesen. Damit war der Weg für die Anmeldung der Verschmelzung zum Handelsregister frei.

Zur Durchführung der Verschmelzung hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ihr Grundkapital aus genehmigtem Kapital um 409.064,00 € durch Ausgabe von 409.064 neuen Aktien erhöht. Diese Kapitalerhöhung ist am 24.02.2009 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG eingetragen worden.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2009 lag mit 17,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 84,4 Mio. €. Der Auftragsbestand per 31. März 2009 beträgt 52,2 Mio. € und lag damit ebenfalls unter dem Vergleichswert 2008 mit 109,9 Mio. €.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2009 hat mit 35,4 Mio. € das Vorjahresniveau von 30,3 Mio. € übertroffen. Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2009 hat folgendes Bild ergeben: Europa 32,8 % (Vorjahr: 61,1 %), Asien 23,3 % (Vorjahr: 15,9 %), Nord- und Südamerika 40,6 % (Vorjahr: 21,0 %) sowie Afrika und Australien 3,3 % (Vorjahr: 2,0 %).

Die Bruttomarge im 1. Quartal liegt mit 33,2 % deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (21,7 %).

Das 1. Quartal 2009 schloss dabei mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -4,9 Mio. € ab. Darin sind Restrukturierungskosten von 3,0 Mio. € enthalten. 2008 war in dem leicht positiven EBIT von 0,3 Mio. € im 1. Quartal ein einmaliger positiver Ergebniseffekt von 15,6 Mio. € enthalten (Sondereffekt im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung des von der Oerlikon Balzers AG erworbenen Blu-ray Geschäfts).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 31. MÄRZ 2009 UND 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		Segment Coating		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	31.03.09	31.03.08	31.03.09	31.03.08	31.03.09	31.03.08	31.03.09	31.03.08	31.03.09	31.03.08	31.03.09	31.03.08
Bruttoumsatzerlöse	18.258	20.299	15.622	7.904	1.519	2.081	0	0	0	0	35.399	30.284
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	-369	-877	-162	-107	-6	-1	0	0	0	0	-537	-985
Nettoumsatzerlöse	17.889	19.422	15.460	7.797	1.513	2.080	0	0	0	0	34.862	29.299
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	0	-15.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.646
Restrukturierungskosten	-2.975	0	0	0	0	0	0	-3.443	0	0	-2.975	-3.443
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.740	6.632	1.576	417	-778	-2.721	0	-4.024	0	-41	-4.942	263
EBITDA	-2.283	11.798	2.729	1.399	-286	-1.807	0	-1.540	0	32	160	9.882



Photon Messestand



Photon Messestand

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 197,0 Mio. € nur leicht unter den Zahlen zum 31.12.2008. Die Sachanlagen liegen mit 10,3 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 10,3 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 1. Quartal 2009 betragen 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 19,8 Mio. € vermindert. Im Einzelnen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr gegenüber dem 31.12.2008 um 14,7 Mio. € rückläufig. Die Zahlungsmittel verminderten sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 um 7,1 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten waren gegenüber dem Jahresende 2008 um 17,9 Mio. € rückläufig. Im Einzelnen reduzierten sich die erhaltenen Anzahlungen um 10,6 Mio. €, sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. €. Gegensätzlich entwickelten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die um 2,9 Mio. € anstiegen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich im Zusammenhang mit der Tilgung von Darlehen und der teilweisen Rückführung einer Bankkreditlinie um 5,8 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich im Vorjahresvergleich um 1,7 Mio. € und liegen damit nahezu auf Vorjahresniveau.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe ist mit 241,4 Mio. € per 31. März 2009 nahezu auf dem Niveau vom 31.12.2008 (245,5 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 238,7 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,7 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 60,2 % und damit über Vorjahresniveau (57,8 %).

Cashflow

Im 1. Quartal 2009 lag der operative Cashflow des Konzerns mit -0,1 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: -1,8 Mio. €). Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorquartal. Gegenläufig verminderte sich der Cashflow im Finanzierungsbereich im Zusammenhang mit der Tilgung von Darlehen in Höhe von 6,5 Mio. €. Insgesamt verminderten sich die liquiden Mittel im Berichtsquartal in Höhe von 7,1 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2009 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.



Einmalbeschreibbare Blu-ray Disc (BD-R)

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Berichtsquartal sind keine Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen eingetreten.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 758 Mitarbeitern per 31.03.2008 auf 684 per 31.03.2009 reduziert. Am 30.03.2009 wurde am Standort Kahl eine Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat abgeschlossen und ein Sozialplan vereinbart. In Kahl am Main hat sich das Unternehmen per 30.04.2009 von 54 Mitarbeitern getrennt und so die Kapazitäten den veränderten Marktanforderungen angepasst. An ausländischen Standorten wurden 36 Mitarbeiter entlassen.

Forschung und Entwicklung (F & E)

SINGULUS arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verbesserung seiner Blu-ray Produktionslinie BLULINE II. Für vorbespielte Blu-ray Disc hat SINGULUS bereits im Jahr 2008 mit der BLULINE II die weltweite Marktführerschaft bei Produktionsmaschinen im Drittmarkt – also ohne Sony – erreicht. Am 20.04.2009 wurde der Durchbruch mit der CRYSTALLINE erreicht und erste Blu-ray Disc Master entsprechend den Vorgaben der Dual Layer Technologie hergestellt. Die Ergebnisse werden nun in die tägliche Produktion bei unseren Kunden übertragen.

SINGULUS hat die erste Produktionsanlage mit Prozesstechnologie für die Herstellung von einmalbeschreibbaren Blu-ray Discs (BD-R) entwickelt. Eine erste Entwicklungsanlage für einmalbeschreibbare Blu-ray Disc wurde geliefert. Die neue Anlage zielt auf das Segment der kommenden einmalbeschreibbaren Blu-ray Discs (BD-R). Mit insgesamt 3,0 Mio. € lagen die Ausgaben für F & E unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,9 Mio. €).

Ausblick

Aufgrund des schwachen Auftragseingangs in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres und der generellen Unsicherheit über die Entwicklung der Weltwirtschaft, können wir einen negativen Einfluss auf unsere Kerngeschäfte Optical Disc und Solar für das Geschäftsjahr 2009 nicht ausschließen.

Es ist unser Ziel, durch die klare Fokussierung des Unternehmens auf die Kerngeschäfte Optical Disc und Solar sowie ein strenges Kostenmanagement das Unternehmen für die Zukunft gut zu positionieren. Sowohl der Markt für Produktionsmaschinen für Solarzellen als auch der Markt für Blu-ray Produktionsanlagen sind junge Märkte, die sich nach unserer Einschätzung in den nächsten Jahren kräftig entwickeln werden.

Mit unseren neuen Produkten sehen wir uns für die Zukunft gut positioniert.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG
Der Vorstand

KONZERNBILANZEN ZUM 31. MÄRZ 2009 UND 31. DEZEMBER 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	31.03.2009	31.12.2008
	T€	T€
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.071	40.143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.671	76.353
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.095	9.350
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	71.766	85.703
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.346	39.049
Unfertige Erzeugnisse	53.218	54.311
Summe Vorräte	94.564	93.360
Summe kurzfristiges Vermögen	199.401	219.206
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.582	3.838
Sachanlagen	10.270	10.309
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7.150	7.150
Aktivierte Entwicklungskosten	30.116	30.279
Geschäfts- oder Firmenwert	66.404	66.404
Sonstige immeraterielle Vermögensgegenstände	66.476	68.421
Latente Steueransprüche	13.992	14.468
Summe langfristiges Vermögen	196.990	200.869
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	4.515	4.515
Summe Aktiva	400.906	424.590
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	10.724	14.381
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	14.420	20.218
Erhaltene Anzahlungen	4.943	15.493
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.865	22.970
Steuerrückstellungen	2.788	3.673
Sonstige Rückstellungen	2.508	2.384
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	61.248	79.119
Langfristige Bankverbindlichkeiten	16.125	16.891
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47.022	47.807
Pensionsrückstellungen	6.762	6.692
Latente Steuerschulden	27.336	27.603
Summe langfristige Verbindlichkeiten	97.245	98.993
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.021	1.021
Summe Verbindlichkeiten	159.514	179.133
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	37.355	36.946
Kapitalrücklage	49.402	48.782
Sonstige Rücklagen	-466	-2.717
Gewinnrücklagen	152.364	158.441
Minderheitsanteile	2.737	4.005
Summe Eigenkapital	241.392	245.457
Summe Passiva	400.906	424.590

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN ZUM 31. MÄRZ 2009 UND 2008
(IFRS UNGEPRÜFT)

	1. Quartal	
	2009 T€	2008 T€
Umsatzerlöse (brutto)	35.399	30.283
Erlösschmälerungen, Vertriebs Einzelkosten	-537	-769
Umsatzerlöse (netto)	34.862	29.514
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-23.276	-23.108
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.586	6.406
Forschung und Entwicklung	-3.767	-4.847
Vertrieb und Kundendienst	-5.490	-6.154
Allgemeine Verwaltung	-4.171	-5.736
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-125	-1.609
Restrukturierungsaufwendungen / Impairment	-2.975	-3.443
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray-Geschäftes Oerlikon		15.646
Summe betriebliche Aufwendungen	-16.528	-6.143
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4.942	263
Finanzierungsaufwendungen / -erträge	-902	-1.404
Ergebnis vor Steuern	-5.844	-1.141
Steuerertrag/Steueraufwendungen	-280	1.180
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)	-6.124	39
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6.077	257
Minderheitsanteile	-47	-218
Ergebnis je Aktie (unverwässert), Euro	-0,16	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert), Euro	-0,11	0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	37.110.033	36.946.407
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	45.858.184	39.895.865

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN ZUM 31. MÄRZ 2009 UND 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	3 Monate	
	2009 T€	2008 T€
Ergebnis nach Steuern	-6.124	39
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.102	9.619
Veränderung der Pensionsrückstellungen	70	73
Veränderung der latenten Steuern	209	4.943
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens *	660	-16.462
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-83	-1.788
Veränderung des Sachanlagevermögens	-385	-528
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	-900	-452
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-2.329	-32.153
Sonstige langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten	471	8.907
Bankverbindlichkeiten	-6.564	12.186
Veränderung der Minderheitsanteile	-56	-364
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	1.029	320
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	1.745	-1.552
Veränderungen der liquiden Mittel	-7.072	-15.424
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	40.143	36.952
Liquide Mittel am Ende der Periode	33.071	21.528

*einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. MÄRZ 2009 UND 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Sonstige Rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Minder- heitsanteile T€	Eigen- kapital T€
Stand zum 31. Dezember 2008	36.946	48.782	-2.717	158.441	4.005	245.457
Minderheitenanteile					-56	-56
Kapitalerhöhung	409	405	0		-1.165	-351
Kapitalrückzahlung						0
Dividendenausschüttung				0		0
Aktienbasierte Vergütung		215				215
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			2.251	0		2.251
Periodenüberschuss				-6.077	-47	-6.124
Stand zum 31. März 2009	37.355	49.402	-466	152.364	2.737	241.392
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich						
Stand zum 31. Dezember 2007	36.946	47.503	-4.428	207.197	6.048	293.266
Minderheitenanteile					-364	-364
Kapitalerhöhung	0		0			0
Kapitalrückzahlung						0
Aktienbasierte Vergütung		320				320
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-1.552			-1.552
Periodenüberschuss				257	-218	39
Stand zum 31. März 2008	36.946	47.823	-5.980	207.454	5.466	291.709

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 6. Mai 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2008. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2009 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt 5 inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2008 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Am 24. Februar 2009 wurde die Verschmelzung der HamaTech AG, Kahl am Main, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft durch Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wirksam. Damit ist das Vermögen der HamaTech AG, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die HamaTech AG ist mit der Verschmelzung erloschen. Die Notierung der ehemaligen Aktien der HamaTech AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) wurde mit Ablauf des 25. Februar 2009 eingestellt.

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 wurde das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG übernommen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Kapitel Unternehmenszusammenschlüsse.

Es ist keine Gesellschaft seit dem 31. Dezember 2008 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Minderheitsanteilen

Erwerb von Minderheitsanteilen 2009

Im Geschäftsjahr 2009 wurden nach dem Erwerb der Mehrheitsanteile in 2006 weitere 24.410 Stück Aktien der HamaTech AG zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 86 erworben. Der hierbei entstandene aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30 wurde aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zum 24. Februar 2009 betrug der Anteilsbesitz rund 93,9 %.

Unternehmenszusammenschlüsse 2008

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 erwarb die Gesellschaft das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG. Gegenstand der Akquisition war einerseits die Übernahme von Know-how, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kundenverträge, Produktionsteile und unfertige Leistungen. Hierfür wurde ein Kaufpreis in Höhe von 5,3 Mio. € gezahlt. Andererseits wurde patentierte Technologie übernommen. Der Kaufpreis für die patentierte Technologie ermittelt sich auf Basis eines Earn-out Modells über die kommenden vier Jahre in Abhängigkeit der erzielten Nettoumsatzerlöse im Geschäft mit Blu-ray Anlagen. Zum Bewertungsstichtag ergab sich ein vorläufiger Kaufpreis für die Technologie in Höhe von 9,0 Mio. €. Die direkt dem Unternehmenszusammenschluss zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten betragen 0,2 Mio. €.

Die Gesellschaft hat diesen Unternehmenserwerb in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Der Kaufpreis wurde in Höhe von 29,2 Mio. € im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände allokiert. Diese betreffen im Einzelnen Kundenbeziehungen (23,7 Mio. €) sowie Technologie (5,1 Mio. €). Weiterhin wurden bei der Kaufpreisallokation materielle Vermögenswerte in Höhe von 6,5 Mio. € identifiziert. Des Weiteren ergaben sich aus der Erstkonsolidierung passive latente Steuern in Höhe von 7,1 Mio. € sowie aktive latente Steuern in Höhe von 1,5 Mio. €. Der hieraus resultierende

passive Unterschiedsbetrag in Höhe von 15,6 Mio. € wurde im 1. Berichtsquartal 2008 in Übereinstimmung mit IFRS 3 erfolgswirksam vereinnahmt.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des Blu-ray Disc Anlagengeschäfts der Oerlikon Balzers AG zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt T€	Buchwert T€
Immaterielle Vermögenswerte	28.780	
Kurzfristige Vermögenswerte	6.957	5.303
Aktive latente Steuern	1.508	0
Summe	37.245	5.303
Passive latente Steuern	-7.091	0
Summe	-7.091	0
Nettovermögen	30.154	5.303
Kaufpreis inkl. Earn out		
Verbindlichkeit	14.282	
Aktivierte Anschaffungsnebenkosten	226	
Summe der Anschaffungskosten	14.508	
passiver Unterschiedsbetrag aus dem Unternehmenserwerb	15.646	
Zahlungswirksame Anschaffungskosten		
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0
Abfluss von Zahlungsmitteln		5.303
Tatsächlicher Zahlungsabfluss in 2008		5.303

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 31. März 2009 wie folgt auf:

	31.03.2009	31.12.2008
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - kurzfristig	74.134	90.359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - langfristig	2.962	3.838
Abzüglich Wertberichtigungen	-12.843	-14.006
	64.253	80.191

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 30,1 Mio. € (31. Dezember 2008: 30,3 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen in den ersten drei Monaten 2009 insgesamt 2,3 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind 2,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 4,0 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Der Zeitwert entspricht zum 31. März 2009 einem Betrag in Höhe von 7,2 Mio. €. Es handelt sich um größtenteils gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, die vermietet werden.

Eigenkapital

Zur Durchführung der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ihr Grundkapital aus genehmigtem Kapital um EUR 409.064,00 durch Ausgabe von 409.064 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von je Euro 1,00 mit Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2008 erhöht. Diese Kapitalerhöhung ist am 24. Februar 2009 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden. Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN DE0007238909 ist per 4. März 2009 erfolgt.

Bankverbindlichkeiten

Zum 31. März 2009 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 30,5 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €).

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasst ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Die Verzinsung der Kreditzusage wird vierteljährlich an den „3 Monats EURIBOR“ angepasst. Als Garantiegeber fungieren die Gesellschaften SINGULUS TECHNOLOGIES Inc. sowie die SINGULUS MASTERING B.V. Die Kreditlinie dient im Wesentlichen der Refinanzierung der Übernahme von 51% der Anteile an der STANGL AG sowie der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit. Zum 31. März 2009 valutiert das Darlehen nach Tilgung von TEUR 3,4 Mio. € in Höhe von 21,6 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität war in Höhe von 5,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Weiterhin wurde im April 2006 ein Darlehen mit einem Auszahlungsbetrag von insgesamt 10,0 Mio. € aufgenommen. Die Tilgung erfolgt in gleichen Jahresraten letztmalig am 31. März 2010. Zum 31.03.2009 valutiert das Darlehen in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 11,1 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Avale für erhaltene Anzahlungen (10,1 Mio. €) sowie Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Anlagen

(1,0 Mio. €). Den Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Linien gegenüber Leasingunternehmen stehen im Falle eines Anspruchs die Erlöse aus der Verwertung der zurückgenommenen Linien gegenüber. Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen zum 31. März 2009	Deutschland T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
---	-------------------	-------------------------	---------------------------	-------------	--------------	------------------

Umsatzerlöse nach

Herkunftsland	30.429	2.295	1.906	769	0	0
Bestimmungsland	4.355	7.259	14.354	8.251	1.180	0

Geografische Informationen zum 31. März 2008	Deutschland T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
---	-------------------	-------------------------	---------------------------	-------------	--------------	------------------

Umsatzerlöse nach

Herkunftsland	22.740	2.656	2.674	2.214	0	0
Bestimmungsland	11.318	7.172	6.371	4.813	610	0

Erlösschmälerungen und Vertriebs-einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs-einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden

IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des 1. Quartals 2009 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) enthalten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2009	31.03.2008
	T€	T€
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	577	231
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesgeldanlage	101	127
Sonstige Zinserträge	0	9
Finanzierungsaufwendungen	-1.580	-1.770
	-902	-1.403

In den Zinsaufwendungen ist die Aufzinsung der Put/Call-Option aus der Akquisition von STANGL in Höhe von 0,9 Mio. €, sowie die Aufzinsung der Earn-out-Verbindlichkeit aus der Übernahme der patentierten Technologie der Blu-ray Aktivitäten von der Oerlikon Balzers AG in Höhe von 0,1 Mio. € enthalten. Weiterhin enthalten die Finanzierungsaufwendungen Zinsen aus der Inanspruchnahme von Darlehen in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €).

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	2009	2008
	T€	T€
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses	-6.077	257
Zinsen für Kaufpreisverbindlichkeit STANGL	897	853
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis, bereinigt um den Verwässerungseffekt	-5.180	1.110
	Stückaktien	Stückaktien
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	37.110.033	36.946.407
Verwässerungseffekt:		
Ausgabe neuer Aktien für die Verschmelzung HamaTech AG	245.438	0
Aktioptionen AOP Tranche I	0	380.000
Aktioptionen AOP Tranche II	0	472.230
Put/Call Option Erwerb Minderheitsanteile STANGL	8.502.713	2.097.228
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt	45.858.184	39.895.865

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Da die faktische Verpflichtung aus der Put/Call Option an den Minderheitsanteilen von STANGL zum Teil in Form von Stammaktien beglichen werden wird, ist dies bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes berücksichtigt worden. Bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes wurde der Börsenkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktien am letzten Handelstag des Berichtsquartals zugrunde gelegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Aktien (in Stück)

Vorstand

Stefan A. Baustert, CEO	8.500
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	6.000
Stangl Beteiligungs-GmbH	1.951.484

Aufsichtsrat

VVG Roland Lacher KG	594.472
Günter Bachmann	2.000
Thomas Geitner	1.500

Aktienoptionen (in Stück)

Vorstand

Stefan A. Baustert, CEO	200.000
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	80.000

Kahl am Main, im Mai 2009

Der Vorstand

07.05.2009	Quartalsbericht 01/2009
29.05.2009	Hauptversammlung
31.07.2009	Quartalsbericht 02/2009
05.11.2009	Quartalsbericht 03/2009

Konzern-Kennzahlen (Drei Monate kumuliert), Stand 31.03. (nach IFRS)

		2007	2008	2009
Umsatz	Mio. €	49,8	30,3	35,4
Auftragseingang	Mio. €	60,4	84,4	17,4
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	92,1	109,9	52,2
EBIT	Mio. €	0,2	0,3	-4,9
EBITDA	Mio. €	4,9	9,9	0,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	0,6	-1,1	-5,8
Periodenüberschuss	Mio. €	0,7	0,0	-6,1
Operating-Cashflow	Mio. €	1,0	-1,8	-0,1
Eigenkapital	Mio. €	275,3	291,7	241,4
Bilanzsumme	Mio. €	389,5	450,3	400,9
F & E Ausgaben	Mio. €	4,8	3,9	3,0
Mitarbeiter (31.03.)		699	758	684
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		34.941.929	36.946.407	37.110.033
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,02	0,01	-0,16

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Mobil-Services und RSS Feed – Bei SINGULUS immer aktuell informiert sein!

Mobil-Services:

- Wenn Sie die Homepage von singulus.de über Ihr mobiles Endgerät aufrufen, erscheinen automatisch die Unternehmensdaten in der Ansicht optimiert für Ihr Endgerät.

RSS-News Feeds:

- Die RSS Feeds können Sie auf der SINGULUS Homepage im Investor Relations Kapitel unter dem Link „Singulus-RSS“ aktivieren.